

# Der Landbote

ZRZ  
Zürcher Regionalzeitungen



ON WINTERTHUR UND UMGEBUNG

**Vormittag**  
15°  
**Nachmittag**  
23°  
WETTER SEITE 12

## Schilderwelt

In Hagenbuch werden Nummernschilder für elf Kantone hergestellt – in Handarbeit. **SEITE 8**



## Mittelmässig gut

Die Leute mögen Winterthur, weil die grossen Schlagzeilen fehlen, sagt der ehemalige «Beobachter»-Chef. **SEITE 5**

## Zweiter Sieg

Der Australier Daniel Ricciardo gewinnt den Formel-1-Grand-Prix von Ungarn. **SEITE 19**

# UBS-Spende entfaltet an der Universität Zürich ihre Wirkung

**ZÜRICH** Die 100-Millionen-Spende der UBS an die Universität Zürich hat 2012 Kritik provoziert. Mittlerweile Sorge sie für Aufbruchstimmung, sagt der Leiter des gesponserten Instituts.

Bis zu fünf Lehrstühle sollen die 100 Millionen Franken ermöglichen, welche die Grossbank UBS der Universität Zürich aus Anlass ihres 150-jährigen Bestehens gespendet hat. Zwei UBS-finanzierte Lehrstühle sind bisher eingee-

richtet, wie der Leiter des Instituts für Volkswirtschaft, Ernst Fehr, im Interview sagt. Von der Spende profitierten aber auch die angestammten Lehrstühle.

Fehr vergleicht den weltweiten Wettstreit in den Wirtschaftswis-

senschaften um Spitzenforscher mit dem Fussball: «Ein guter Spieler will zu einem Verein, bei dem es weitere gute Spieler hat.» Allein die Existenz der Spende verheisse, dass man als «Verein» noch besser werde. Entsprechend attraktiv erscheine Forschern eine Berufung nach Zürich.

Ob die Attraktivität anhält, hänge allerdings davon ab, ob die

Schweiz bald wieder am EU-Forschungsprogramm Horizon 2020 teilnehmen kann. Der Ausschluss erfolgte nach Annahme der Masseneinwanderungsinitiative im Februar. Es werden somit keine neuen Schweizer Forschungsprojekte mit Grants des European Research Council (ERC) unterstützt. Der Erhalt eines ERC-Grants bedeutet für Forschende

viel Prestige. Es würde daher auch für sein Institut zum Problem, wenn die Schweiz zu lange abseits stehen müsste, sagt Fehr.

### Schweiz soll zurückkehren

Dieses Wochenende wurde bekannt, dass die EU die Schweiz wieder ins Forschungsprogramm aufnehmen will – wenn auch unklar ist, in welchem Ausmass. Die

Diskussionen auf technischer Ebene seien abgeschlossen, bestätigt man beim Aussendepartement (EDA). Eine volle Teilnahme am 80 Milliarden Euro schweren Programm ist vermutlich nicht möglich, weil dafür die Unterzeichnung des Zusatzprotokolls für Kroatien zur Personenfreizügigkeit nötig wäre.

Thomas Marth **SEITE 13**

## 7000 sahen «Bonjour»

**WINTERTHUR** Die Zwischenbilanz des Freilichtspiels «Guete Bonjour» fällt durchwegs positiv aus. Zwei Wochen nach dem Start haben die Organisatoren 7000 Eintritte verzeichnet. Laut Projektleiter Enrico Giovanoli ist die Auslastung hoch und rasch waren auch Aufführungen ausverkauft. Zudem seien die Reaktionen der Zuschauer und von den Medien erfreulich, sagt Giovanoli. Die bisher grösste Sorge galt dem Wetter. Trotz vieler regnerischer Tage hatte «Guete Bonjour» aber meist Wetterglück während der ersten neun Aufführungen; einmal entkam man einem Platzregen um wenige Minuten. Am kommenden Samstag geht das Freilichtspiel in die zweite Runde und läuft noch bis am 15. August. Das Ziel der Veranstalter ist es, 65 bis 70 Prozent der Kosten mit den Eintritten decken zu können. Der Rest des Millionbudgets stammt von Sponsoren und von der Stadt. *ive* **SEITE 3**

## 1:2 in Lugano – die schlechten Seiten des FCW



Die gute Leistung gegen Wil konnte der FC Winterthur in Lugano nicht bestätigen. Paulo Menezes (links) war noch einer der Besseren im Team. **SEITE 19**

Fiorenzo Maffi



9 771424 354000 10031

Diese Woche **30%** auf alle Ausstellungs-möbel

ANZEIGE  
**reseda**  
Hintermühlstrasse 2  
8409 Winterthur (Hegi)  
T 052 242 71 40  
www.reseda.ch

## Hauptprobe für die EM

**FRAUENFELD** Die Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften in Frauenfeld waren am Wochenende nicht nur für die Athleten die Hauptprobe vor der Heim-EM in Zürich. Auch die Kampfrichter absolvierten gut zwei Wochen vor dem Grossereignis einen Probeauf. Neben Severin und Monika Moser aus Andelfingen stand auch der Trülliker Jürg Lüthi im Einsatz. *fam* **SEITEN 9+20**

## Seepiegel abgesenkt

**ZÜRICH** Die Pegelstände von Sihl- und Zürichsee sind am Wochenende vorsorglich abgesenkt worden, um Rückhaltekapazitäten zu schaffen. Dies, da in den nächsten Tagen erneut intensive Regenfälle erwartet werden. Weil die Wasserstände von Limmat und Sihl dadurch ansteigen, wurde der Schifffahrtsbetrieb auf der Limmat vorerst eingestellt. *fam* **SEITE 13**

## Asylrecht beschneiden

**BERN** Die SVP will das Asylrecht massiv einschränken. Nur wer auf direktem Weg in die Schweiz kommt, also nicht über sichere Drittstaaten, soll in Zukunft noch ein Asylverfahren erhalten – so das Vorhaben von SVP-Fraktionschef Adrian Amstutz. Asyl für Personen, die beispielsweise aus Italien einreisen, soll in der Schweiz nach diesem Vorschlag ausgeschlossen sein. *red* **SEITE 15**

## Concordia am Ziel

**GENUA** Das Manöver bei der Einfahrt der Costa Concordia in den Abwrackhafen Genua ist gestern zur grossen Show geworden. Tausende Menschen beobachteten von den Hügeln um die Stadt die Ankunft des Schiffs und der Schlepper, welche das im letzten Jahr verunglückte Kreuzfahrtschiff in den Hafen zogen. Die Einfahrt nahm mehrere Stunden in Anspruch. *red* **SEITE 24**

ANZEIGE  
**VOLVO**  
Jetzt Probefahren  
Tel. 052 224 09 90  
**auto-härti**  
IHR VOLVO PARTNER IN WINTERTHUR  
www.autohaerti.ch